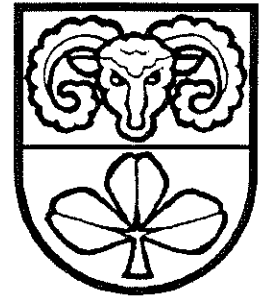


Choufdorfer Infoposcht



Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Kaufdorf Nr. 4 im August 1998

Liebe Einwohnerinnen,
Liebe Einwohner

Im Jahre 1148 ist Kaufdorf als „Cuffedorf“ erstmals in einem kirchlichen Dokument erwähnt. Es gehörte zum Besitz des Klosters Rüeggisberg.

Wußten Sie, daß schon einige Jahrzehnte vorher von Cuffedorf, genauer gesagt, vom Pfaffenloch (Gutenbrünnen) aus, der Bau des Klosters Rüeggisberg ausging?

Die Stifter aus Cluny (Burgund) schickten die beiden Mönche Ulrich und Cuno während des Baus des Klosters in die Gegend. Sie hausten im Pfaffenloch, welches durch die beiden Geistlichen seinen Namen bekam.

Die Mönche wollten in der Abgeschiedenheit ihr geistliches Leben pflegen, doch die Leute aus der Gegend waren neugierig und suchten Hilfe und Rat zur Bewältigung ihres schweren Lebens.

Die Bevölkerung brachte den Mönchen Achtung und Verehrung entgegen, nicht zuletzt auch, da Cuno durch sein großes Wissen in der Arzneikunst auffiel.

Später führte eine Mineralquelle unterhalb des Pfaffenlochs zum Bau einer Kapelle „Zum guten Brunnen“, die St. Ursus geweiht war. Sie wurde mit Hilfe der Landleute von einem Waldbruder/Einsiedler, der in einer Hütte hauste, erbaut. Das Wasser der Quelle soll als „Heilmittel gegen Brustübel und auch gegen andere Krankheiten bei Mensch und Tier geholfen haben“. So wurde die Kapelle zum Wallfahrtsort. Durch die in Bern einge-

führte Reformation (1528) wurde jedoch die „Cappelle zum Guten Brunnen samt Mätteli denen von Koufdorff für 130 Pfund gelassen“.

(Aus: Begegnung in Gutenbrünnen mit Pfarrer Christoph Jungen am Pfingstsonntag 1998)

Wussten Sie auch, dass es zum Pfaffenloch Zwergensagen gibt?

Als Wiedereinstieg nach den Sommerferien in den Alltag soll Ihnen folgender Text Freude machen:

Als einmal ein Kaufdorfer Bauer am Samstagnachmittag noch am Pflügen war, kam ein Zwerg aus dem Pfaffenloch zu ihm und fragte ihn, ob er es denn nicht Feierabend läuten höre und deshalb mit der Arbeit aufhören, nach Hause gehen und sich ausruhen und auf den Sonntag einstimmen wolle. Der Bauer antwortete, er höre nichts und könne ja von Feierabendgeläut auch gar nichts hören, es sei noch mitten am Nachmittag und leider noch lange nicht Zeit für den Feierabend und zum Aufhören.

Der Zwerg aber sagte, er solle mit seinem rechten Fuß ihm auf den rechten Fuß stehen und dann hören, ob es nicht doch läute. Der Bauer tat also und hörte wirklich ein herrliches Geläute.

Diese Erfahrung machte einen solchen Eindruck auf ihn, daß er von nun an jeden Samstag früher aufhörte zu arbeiten.

Auch unter uns gibt es Menschen mit langjähriger „Geschichte“. Im Jahr 1998 blicken folgende Mitbewohnerinnen und Mitbewohner auf achtzig und mehr Jahre ihres Lebens zurück:

Baumann-Messerli Erna	24.06.1917	Pflegeheim Oberried	3123 Belp
Blaser-Messerli Johanna	09.06.1917	Moosstrasse 43	3126 Kaufdorf
Brenzikofer Fritz	21.06.1914	Grossweidweg 2	3126 Kaufdorf
Brodbeck René	15.03.1917	Lindenweg 7	3126 Kaufdorf
Bühler-Hoch Dora	17.01.1913	Altersheim Riggisberg	3132 Riggisberg
Dummermuth-Messerli Rosa	29.11.1909	Moosstrasse 5	3126 Kaufdorf
Dummermuth Alfred	03.09.1913	Gebelstrasse 4	3126 Kaufdorf
Dummermuth-Böhlen Emma	19.03.1917	Gebelstrasse 4	3126 Kaufdorf
Dummermuth Hans	07.03.1918	Moosstrasse 5	3126 Kaufdorf
Dummermuth-Häberli Margaritha	27.10.1918	Dorfstrasse 13	3126 Kaufdorf
Emch-Zesiger Erna	13.02.1914	Weidstrasse 6	3126 Kaufdorf
Hauser-Dummermuth Klara	26.07.1912	Moosstrasse 5	3126 Kaufdorf
Hebeisen-Kubli Marie	23.07.1905	Hubelweg 17	3126 Kaufdorf
Käser Hans	26.03.1914	Weidstrasse 1	3126 Kaufdorf
Kunz-Däppen Elise	02.05.1915	c/o. Wenger, Rämeltgässli 1	3067 Boll
Küpfer-Zürcher Ida	13.02.1916	Trümlerestrasse 43	3126 Kaufdorf
Lauener-Haueter Bertha	12.07.1917	Trümlerestrasse 10	3126 Kaufdorf
Lehmann Johann	19.07.1910	Nillenweg 6	3126 Kaufdorf
Liechti-Herrmann Johanna	02.05.1910	Gebelstrasse 19	3126 Kaufdorf
Messerli Hans	02.04.1914	Stutzstrasse 3	3126 Kaufdorf
Messerli-Zbinden Gertrud	14.06.1915	Moosstrasse 46	3126 Kaufdorf
Messerli-Dick Emma	02.02.1917	Bahnweg 3	3126 Kaufdorf
Mosimann-Badertscher Hedwig	26.03.1916	Guetebrünnenweg 65	3126 Kaufdorf
Neuenschwander Fritz	08.01.1913	Weidstrasse 3	3126 Kaufdorf
Neuenschwander-Lehmann Lena	20.07.1913	Weidstrasse 3	3126 Kaufdorf
Pfeuti-Dummermuth Erna	01.08.1914	Falessweg 10	3126 Kaufdorf
Rutishauser-Riese Elsa	04.12.1917	Guetebrünnenweg 61	3126 Kaufdorf
Spycher-Schneeberger Gertrud	19.05.1914	Grubenweg 4	3126 Kaufdorf
Strässle Bruno	15.08.1916	Weidstrasse 2	3126 Kaufdorf
Thomann-Blaser Martha	16.10.1907	Betagtenzentrum	3177 Laupen
Thomi-Möhrmann Emilie	02.08.1910	Gebelstrasse 57	3126 Kaufdorf
Wälti-Beutler Marie	11.12.1918	Oberer Husmattweg 3	3126 Kaufdorf
Zwahlen Ernst	16.10.1917	Moosstrasse 64	3126 Kaufdorf



Ihnen allen herzliche Glücks- und Segenswünsche!



Was hat sich seit der letzten „Infopost Nr. 3“ ereignet?

Sanierungsbeitrag an den Kanton

Unser Gesuch um Erlass des von unserer Gemeinde zu bezahlenden Betrages für 1998 (Fr. 28'000.-) wurde durch die Finanzverwaltung des Kt. Bern abgelehnt.

Wahlen

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 13. Mai 1998 wurden folgende Wahlen vorgenommen:

Gemeinderat:

Silvan Meier, Alpenstrasse 16
Hans Wittwer, Schürmattweg 20

Schulkommission

Peter Zbären, Dorfstrasse 8

Der Gemeinderat hat folgende Wahlen vorgenommen:

Gemeindeweibelin / Siegelungsbeamtin

Magdalena Schüpbach, Schürmattweg 25

ARAG-Delegierte

Markus Borer, Rohrmatt 18
Ludwig Gärtner, Rohrmatt 5

Schulkommission Mühlematt, Belp

Eli Egger, Rohrmatt 1

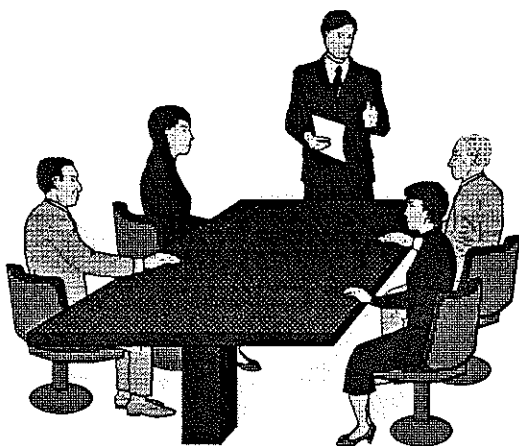
Musikschule Gürbetal

Silvan Meier, Alpenstrasse 16

Ausschuss zur Überprüfung von Reglementen

Hans Hottinger, Rohrmatt 36

Ressortzuteilung im Gemeinderat



Ressort 1

Gemeindepräsidentin, Helen Messerli

- Präsidialabteilung
- Gesundheit
- Soziale Wohlfahrt

Stellvertretung:
Vizepräsident Jean-Pierre Stössel

Ressort 2

Gemeinderat Markus Borer

- Bauwesen
- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Kehrrichtentsorgung

Stellvertretung:
Gemeinderat Hans Wittwer

Ressort 3

Gemeinderat Silvan Meier

- Erziehung
- Bildung
- Kultur
- Sport

Stellvertretung:
Gemeindepräsidentin Helen Messerli

Ressort 4

Vizepräsident Jean-Pierre Stössel

- Finanzen

Stellvertretung:
Gemeinderat Markus Borer

Ressort 5

Gemeinderat Hans Wittwer

- Verwaltungs-EDV
- Wehrdienste / Zivildienst
- Polizeiwesen
- Militär
- Land- und Forstwirtschaft

Stellvertretung:
Gemeinderat Silvan Meier

Neu: Die gemeindeinterne Information ist im Ressort 1 enthalten.

Geschäftsordnung des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat in 28 Artikeln seine Aufgaben definiert. Die Geschäftsordnung trat am 15. Juli 1998 in Kraft.

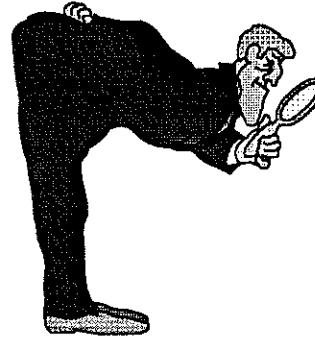
Leitsätze für Gemeinderat, Kommissionen und Verwaltung

1. Wir arbeiten als kameradschaftliches, auf Auftragserfüllung ausgerichtetes Team.
2. Unsere gemeinsame Stärke liegt in den offenen, freundlichen, den Mitmenschen achtenden Umgangsformen.
3. Wir sind konsensfähig und bewältigen mögliche Konflikte menschlich und anständig.
4. Unser Fachwissen und unsere Erfahrung versuchen wir stets zu verbessern.
5. Wir arbeiten mit hoher Eigenverantwortung und in unserem Aufgabenbereich handeln wir nach bestem Wissen und Gewissen.
6. Unser Engagement ist ausschließlich nach außen - zur Bevölkerung - gerichtet.
7. Unser höchstes Ziel ist es, den Bedürfnissen und dem Willen unserer Bevölkerung mit unserer Arbeit und Unterstützung gerecht zu werden.
8. Die Gesetze dienen lediglich als Rahmen, das Schwergewicht unserer Arbeit liegt in der Unterstützung und Anleitung zur Umsetzung in allen Situationen.
9. Wir scheuen uns nicht, uns zu exponieren und mit Konsequenz zu handeln.
10. Diese Leitsätze sind für unsere Arbeit zugunsten unserer Gemeinde wegleitend.

Gute Nachrichten aus der Schulkommission

Die Schule macht Einsparungen von Fr. 3000.- gegenüber dem Budget 1998

Versicherungsportfeuille der Gemeinde



Auch in diesem Zusammenhang wurden sämtliche Sparmassnahmen überprüft und neue Offerten nach neuesten Tarifen angefordert.

Überprüfung der Gemeindeschreiberei

Der Gemeinderat stellte an das AGR, Amt für Gemeinden und Raumordnung, das Gesuch um eine kostenlose Beurteilung unserer Gemeindeschreiberei.

Diese Überprüfung wurde am 9. Juni 1998 vorgenommen.

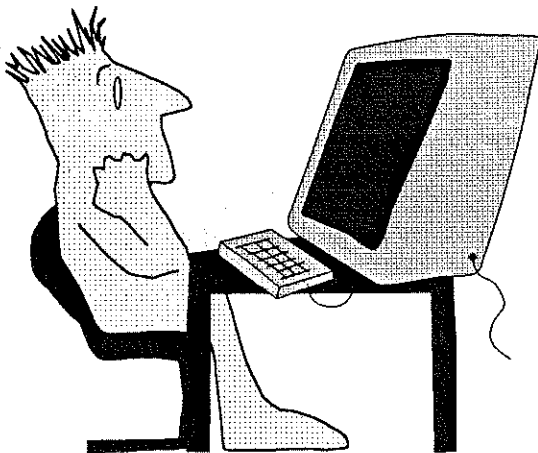
Fazit:

- Gestützt auf das vorliegende Ergebnis besteht in verschiedenen Bereichen erheblicher Reorganisations- und Erneuerungsbedarf („Altlasten“).
- Zur Bewältigung der anfallenden Aufgaben stehen der Verwaltung 190 Stellenprozente zur Verfügung.
- Eine Reduktion der Stellenprozente ist ohne Strukturänderungen oder Leistungsabbau kaum möglich.

Zusammenschluss der Gemeindeausgleichskasse

- An einer ersten Sitzung mit Vertretern der Gemeinden Belp und Toffen wurde generell die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Bezug auf die Ausgleichskasse bestätigt.
- Die Gemeinde Belp erstellt eine Kostenberechnung. Dazu benötigt sie die Angaben der Ausgleichskassenstellenleiter der an einem Zusammenschluss interessierten Gemeinden.
- Eine weitere Zusammenkunft der Gemeindevorteiler ist im November 98 vorgesehen.

Verwaltungs-EDV, Jahr 2000-Probleme



Da bei der Umstellung auf das Jahr 2000 mit erheblichen Anpassungskosten zu rechnen ist, wurde die Gemeinde Belp angefragt, ob sie ihre Verwaltungsinfrastruktur zur Verfügung stellen würde. Denkbar wäre auch, dass Belp die Arbeit gegen Bezahlung für unsere Gemeinde ausführen würde. Falls Belp deshalb zusätzliches Personal einstellen müsste, könnte eventuell unser Finanzverwalter zur Verfügung gestellt werden. Die Antwort der Gemeinde Belp steht noch aus.

Schlussbericht des Gebührenausschusses

Herr Ueli Hänni, Präsident des Gebührenausschusses, legte an der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 98 den Schlussbericht vor.

Folgende Themen müssen weiter bearbeitet werden:

- Grundeigentümerbeiträge
- Einkaufs- und Anschlussgebühren, Löscherbeiträge
- Anpassung der Anschlussgebühren bei veränderten Belastungswerten
- Anpassung des Löscherbeitrages bei verändertem Gebäudeversicherungswert
- Erhebung der Kanalisations- und ARA-Gebühren (einmalige Anschlussgebühren)
- Wiederkehrende Gebühren

Der Gebührenausschuss löst sich somit auf, da die einzelnen Mitglieder unter immenser Zeitbelastung gearbeitet haben.

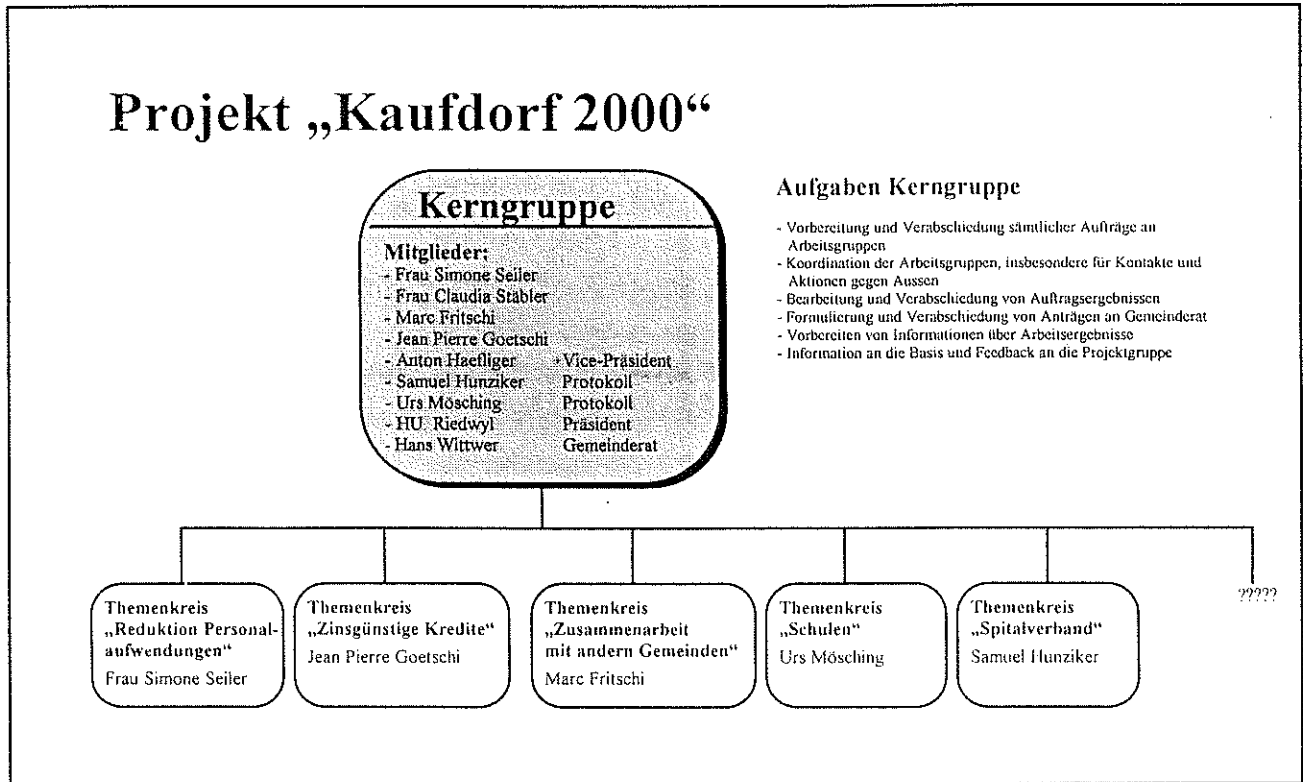
Für die weitere Bearbeitung werden die Verwaltung, der Gemeinderat und die Baukommission eingesetzt.

Die Mitglieder des aufgelösten Gebührenausschusses übernehmen das Controlling.

Sanierungsausschuss - Schlussbericht

- Die Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Kaufdorf und dem Amt für Gemeinden und Raumordnung vom Juni 1997 kann aus Sicht des Kantons aufgelöst werden (Schreiben des AGR vom 13. Mai 1998).
- Somit legte Herr Hansueli Riedwyl, Präsident des Sanierungsausschusses, an der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 98 ebenfalls den Schlussbericht vor.
- Die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten werden von einer Projektorganisation „Kaufdorf 2000“ weitergeführt.

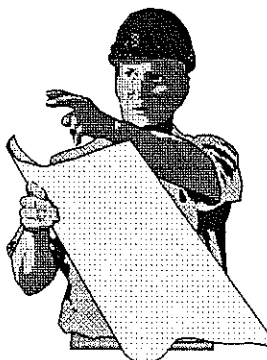
Das Organigramm der Projektorganisation 2000 sieht wie folgt aus:



- Die Projektorganisation arbeitet aufgrund des vom Gemeinderat am 26. Juni 1998 erstellten Auftrages.
- Bis 31.8.1998 erarbeitet „Kaufdorf 2000“ die Grundlagen zum vertretbaren Steuerfuss für das Budget 1999 und gibt die Terminplanung für ihre Projekte bekannt.

Überbauungsordnung Dorf

Sie wurde an der Juni-Gemeindeversammlung unter dem Vorbehalt genehmigt, dass mit den Vertragspartnern die notwendigen Verträge abgeschlossen werden.



Personalreglement

- Ebenfalls an der Juni-Gemeindeversammlung wurde das neue Personalreglement genehmigt.
- Somit wird der Beamtenstatus nach kantonaler Vorlage auf den 1.1.1999 abgeschafft.
- Die entsprechenden Änderungen im Organisationsreglement werden an der Dezember-Gemeindeversammlung vorgelegt.

Ortsplanungsrevision

- Am 19. Oktober 1998 findet eine Informationsveranstaltung über die Ortsplanungsrevision statt.
- Die Unterlagen liegen vom 5. Oktober bis 4. November 1998 bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

**Steuerverzeichnis
1997/98**



Das Steuerverzeichnis kann zum Preis von Fr. 20.- bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Terminkalender

Bitte reservieren Sie sich folgende Daten:

28., 29., und 30. August 1998	850 Jahre Kaufdorf
19. Oktober 1998	Orientierungsversammlung zur Ortsplanungsrevision
3. Dezember 1998	Winter-Gemeindeversammlung
14. Dezember 1998	Ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Ortsplanungsrevision

In diesem Sinn:

**„Was wir heute tun, entscheidet,
wie die Welt morgen aussieht“**

Gemeinderat Kaufdorf